

Werte Damen und Herren,

Anlage 3 der Niederschrift der AfSuS-Sitzung vom 17.01.2024

mein Name ist Vahe Abrahamyan. Ich wohne in der Mittelstraße 82, 22851 Norderstedt und bin mit der Veröffentlichung meiner Daten einverstanden. Der folgende Beitrag ist schriftlich verfasst, wird zu Protokoll gegeben und ist seitens der Schülervertretung des Copernicus-Gymnasiums.

Wir Schüler freuen uns, dass wir in interne Prozesse so gut mit einbezogen werden, wie zum Beispiel die Vorstellung der Schulentwicklungsplanung. Aktiv dabei zu sein und zu sehen, wie sich die Lage entwickelt, ist interessant, aber auch diskussionswürdig.

Doch so sehr wir uns für die angemessene Erweiterung des Schulgebäudes einsetzen und uns auf den kommenden Neubau freuen, darf das Bestandsgebäude nicht vernachlässigt werden. Denn dieses wurde schließlich vor knapp 60 Jahren errichtet und ist seit Jahren sanierungsbedürftig. Das aktuellste Beispiel dafür ist aus letzter Woche, wo das Dach eines Klassenzimmers eingerissen ist und damit Wasser in den Raum reingelassen hat, wodurch uns temporär ein weiterer Raum fehlt.

Umstände wie diese sind nicht akzeptabel und schon gar nicht ideal für eine gute Lernumgebung.

Das Hauptgebäude des Copernicus-Gymnasiums benötigt unverzüglich eine systematische Sanierung, um weitere Schäden und Störungen vorzubeugen.

Letztendlich sind wir, die 1000 Mitglieder des Copernicus-Gymnasiums, in der Lage zu warten, die Zeit ist es aber nicht. Mit jedem weiteren Tag, an dem nichts an dem Hauptgebäude gemacht wird, wird das Gebäude älter und schwächer, unabhängig davon, ob ein Neubau bewilligt wurde oder nicht.

Mit den 2 Monaten, die ich noch zur ersten Abiturprüfung übrig habe, werde ich nicht viel von Sanierungen und Neubauten haben. Es geht hierbei um die nächsten Generationen der Abiturienten. Denn die Zukunft fängt bei den Kindern an. Doch wenn ich mir überlege, in welchem Schulumfeld mein kleiner Bruder, welcher jetzt in die 2. Klasse geht, aufwachsen wird, dann kommen mir einige Bedenken auf. Bedenken, die sich auch die Verwandten anderer Kinder stellen.

Schon jetzt haben wir eine hohe Rate an norderstedter Kindern, die auf hamburger Schulen wechseln, weshalb dringend Maßnahmen nötig sind, um den Bestand der norderstedter Schulen zu wahren und diese attraktiver zu gestalten.

Meine Damen und Herren,
wir bitten Sie, die Sachlage auf eine Sanierung möglichst zeitnah zu überprüfen und uns schriftlich mitzuteilen, zu welchen Erkenntnissen es gekommen ist.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.